

Dies geschieht in erster Linie durch den Einsatz von Discount- und Speedzertifikaten. So haben wir z.B. HSBC Trinkaus und Burghardt (immerhin die zweitgrößte Bank der Welt) gebeten, für uns ein Discountzertifikat auf die Aktien Nokia, Infineon, Tui und Metro aufzulegen. Diese Aktien gefallen uns auf dem derzeitigen Kursniveau sehr gut und weisen zudem noch eine hohe Volatilität auf. Das Zertifikat bietet uns hier einen Risikopuffer von mehr als 10 % (also bei einem Kursrückgang der Aktien von 10 % schneiden wir noch plus/minus null ab). In einer Seitwärtsbewegung verdienen wir aber schon 10 %, da sich der Discount abbaut. Als kleiner Wermutstropfen ist die Gewinnbegrenzung auf maximal 26 % innerhalb der Laufzeit (15 Monate) zu sehen. Aber irgendwie müssen die Vorteile ja auch bezahlt werden.

CT Global

Auch in diesem Fonds haben wir der gestiegenen Unsicherheit dadurch Rechnung getragen, dass wir noch wesentlich stärker Aktien kaufen und gleichzeitig mit einem Call Prämien einnehmen und dafür eine Gewinnbegrenzung akzeptieren. Auf der anderen Seite haben wir zahlreiche Puts verkauft und sind also bereit, Aktien auf niedrigerem Niveau einzukaufen. Diese Strategie bringt dem Fonds gute Einnahmen und dürfte dafür sorgen, dass auch in einer Seitwärtsbewegung stabile Erträge erzielt werden. Auf der anderen Seite wird er bei starken Marktbewegungen (in beide Richtungen!) diese nicht in vollem Umfang mitmachen.

CT Welt

In diesem Fonds haben wir den Anteil der Value-Fonds wieder erhöht. Wir halten allerdings an unserer Übergewichtung in Schwellenländer- sowie Biotech-Aktien fest. Während alle Welt geradezu panisch auf die Ankündigung Chinas, das Wirtschaftswachstum zu bremsen, reagiert hat, bewerten wir diese Entwicklung positiv, da die Chinesen über diesen Weg vermutlich am besten soziale Spannungen zwischen den boomenden Regionen und der überwiegend armen Landbevölkerung in den Griff kriegen. Das Wachstum ist damit in China und der übrigen asiatischen Region in keiner Weise beendet! Die augenblicklich sehr starken Schwankungen an den Aktienmärkten (z.B. Indien am 17.5. minus 11 %, am 18.5. plus 8 %) können wir nicht verhindern und müssen daher auch starke Tagesschwankungen in unserem Fonds akzeptieren. Wir sind aber der Meinung, dass der Fonds in den aussichtsreichsten Märkten der Welt investiert ist und glauben, unseren Vorsprung gegenüber dem MSCI World weiter ausbauen zu können! **Der CT Welt ist augenblicklich das aggressivste Investment in unseren Depots.**

Rentenmärkte

Im Bereich der festverzinslichen Wertpapiere rechnen wir mit einem leicht steigenden Zinsniveau. Aufgrund dieser Tatsache empfehlen wir weiterhin kurz bis mittelfristige Anlagen. Interessant erscheint uns hier ein Papier der Landesbank Berlin mit einem Zins von 2% p.a., der

Chance auf weitere 4% sowie einem Nachzahlungsanspruch.

Als Ergänzung zu Geldmarkt- Renten- oder Festgeldbeständen, bietet sich als Beimischung eine kapitalgarantierte Anlage über ein Jahr mit einem attraktiven Auszahlungsprofil an. Im Durchschnitt der letzten 20 Jahre konnten Sie hier eine Rendite von 5,91% erzielen.

Die deutlich höhere Verzinsung (akt. plus 0,8% gegenüber Pfandbriefen) und die Möglichkeit der Erzielung von steuerfreien Kursgewinnen, lässt ein Investment in einem Genussscheinfonds interessant erscheinen. Hier stehen für Sie zwei Offerten bereit.

Devisenmärkte

Kurzfristig gehen wir von stabilen Währungsverhältnissen aus, können uns aber vorstellen auf Sicht wieder einen schwächeren Euro zu sehen. Daher halten wir Engagements im Dollarraum für interessant.

Schmuck und Farben verschönern die CONSULTING TEAM Räume

Lassen Sie sich den Blick in die Vitrinen nicht entgehen. Die Schmuckdesignerinnen **Frau Annette Reiter** und **Frau Ellen Ropeter** aus der gleichnamigen Schmuckwerkstatt Reiter/Ropeter in Hildesheim haben uns interessante Exponate zur Verfügung gestellt. Ergänzt wird die Ausstellung durch die Arbeiten von **Frau Ulrike Krüger**.

Zauberhafte Variationen sind zu sehen. Speziell für den diesjährigen Hildesheimer Slogan „Im Zeichen der Rose“ haben wir aparten Rosenschmuck zu bieten. Mixturen verschiedenster Elemente bestechen das Auge. Kennen Sie „Tütenschmuck“? Haben Sie schon einmal einen „Fingerring“ getragen? Variieren Sie unterschiedliche Ringe miteinander, legen Sie ruhig mal eine Kette an! Ob Perlen, Muscheltür, Lavakugeln, Rutilquarzperlen oder Aquamarine allein oder in Kombination mit Silber oder Gold, es ist alles vorhanden, was das Herz begehrt. Des gleichen gilt für die Ringkreationen.



Die perfekte Harmonie schafft **Frau Bettina Schneider**, Geschäftsführerin der „Designwerkstatt Hildesheim“ mit ihren Werken. Sie beschäftigt sich parallel mit der Malerei. Es entstehen Bilder zum Thema – **Pferde in Kommunikation und Bewegung**-. Sie nutzt die Pferde als Darsteller, weil sie sensible Emotionen aber auch Kraft und Energie vermitteln. Beim Anblick der Bilder kommt die Pferdeliebhaberin klar zum Ausdruck.

Gucken Sie einfach mal vorbei und lassen auch Sie sich von dem Anblick verwöhnen. Die Ausstellung bleibt bei uns bis Ende August und ist Montag bis Freitag von 8.00 bis 18.00 zu sehen.



NEWS

Ausgabe Mai 2004



Büro: Osterstraße 39 A, 31134 Hildesheim **Telefon: 05121-289990** **Fax: 05121-2899999**
Internet: www.consulting-team.de

Verantwortlich für den Inhalt: CONSULTING TEAM Vermögensverwaltung AG, Osterstraße 39 A, 31134 Hildesheim Vorstand: Thomas Bartels Jürgen Landsvogt Stephan Theuer

AKTUELLES

Das Jahr 2004 ist schon fast zur Hälfte vorüber und die Kapitalmärkte haben uns sehr in Atem gehalten. Unsere Überlegungen reichen mittlerweile schon weit in das Jahr 2005. Aus Platzgründen können wir hier nicht all unsere Gedanken niederschreiben, wollen aber die wichtigsten Themen kurz anreißen:

1. Sonderzinsprogramme für „Neukunden“ bieten inzwischen viele Banken an und verärgern zu Recht die treue Kundschaft. Wer versteht schon, wenn ein „Neukunde“ für seine Einlage 2,5% bekommt und ein „Kunde“ nur 1,3 % ? Eine weitere an „Unseriosität“ kaum zu überbietende Variante sind die sogenannten Kombiprodukte: Hier erhält der Kunde nur für einen Teilbetrag einen hohen Zins, muss im Gegenzug dafür aber weitere Produkte zeichnen. Hiervon möchten wir uns distanzieren! Daher verhandeln wir gerade mit unseren Partnerbanken Direkt-Anlage-Bank (DAB) und Augsburgener Aktienbank (AAB) über eine Sonderverzinsung für Kontoguthaben. Ab dem 1.7.2004 bis zum 30.9.2004 sollen unsere Kunden bei diesen Banken einen deutlich erhöhten Guthabenzins erhalten. Allerdings ist dieses Angebot auf € 50.000,- pro Kunde begrenzt.



2. Wir planen eine Fachveranstaltung im Herbst in Hildesheim. Uns schwebt vor, dass wir für Sie einige Referenten und Experten zu verschiedenen Themen aus dem Bereich Geldanlage einladen und diese im Rahmen eines Oktoberfestes (mit passenden bayrischen Köstlichkeiten) referieren lassen. Damit so eine Veranstaltung auch ein Erfolg werden kann, bitten wir Sie uns kurz zu signalisieren, wie die Interessenlage ist. Wir möchten nicht „am Bedarf vorbei planen“.

Interessanterweise spüren wir gerade in den letzten Wochen wieder eine verstärkte Nachfrage nach Beratung von Kunden, zu denen bisher nur eine lose Verbindung bestand. Hier zeigt sich, dass wir mit unserer individuellen und unabhängigen Beratung auf dem richtigen Weg sind. Wir stellen immer wieder fest, dass unsere Angebotspalette nicht hinreichend bekannt ist. Ein persönliches Gespräch hilft da in der Regel am meisten.

3. BIMAG Fonds

Inzwischen ist der 2. BIMAG Fonds (Eigenkapital €1.000.000) voll platziert und wir können uns neuen Aufgaben stellen. Zum Teil ist das schon geschehen, denn der „3. BIMAG Fonds GmbH & Co. KG“ ist bereits gegründet worden. Ebenfalls bereits geschehen ist der Ankauf eines ersten Objektes. Es handelt sich um eine Immobilie in der Teichstrasse in Hildesheim. Das Gebäude wird wieder umfangreich saniert und ist bereits über 15 Jahre an eine Tochtergesellschaft der Arbeiterwohlfahrt (AWO) vermietet. Weitere Objekte sind in der Prüfungsphase. Sofern Interesse besteht sich an dem Fonds zu beteiligen, sprechen Sie bitte Herrn Theuer Tel: 05121-2899922 an, der Sie gern auf die Interessentenliste setzt.

Fonds mit „gebrauchten“ US-Lebensversicherungen – was steckt dahinter?

Vermutlich haben Sie auch von Ihrer Bank oder Sparkasse ein Angebot erhalten, was dieses Thema betrifft. In den letzten NEWS hatten wir schon kurz darüber berichtet. Seit dem ist noch einmal viel Schwung in dieses Marktsegment gekommen und daher möchten wir das Thema noch einmal aufgreifen. Was steckt hinter Renditeaussagen von 11% und mehr?

Zunächst einmal ist zu bemerken, dass die Idee, die dahinter steckt, recht simpel ist. Statt eine Police zu stornieren, verkauft der Versicherungsnehmer diese an eine Gesellschaft und bekommt dafür einen Gegenwert von X. Dieser ermittelt sich über die vermutliche Lebensdauer und den Renditeerwartungen des Käufers.

Wir glauben, dass dieses Anlagesystem ohne weiteres funktioniert und haben uns auf die Suche nach einem Initiator gemacht, der diese Anlageform anbietet. Es gibt rund 10 Offerten im Markt und uns haben die Ansätze des Dortmunder Hauses „Dr. Peters“ am besten gefallen. Außerdem hat dieser Initiator bereits jahrelange Erfahrung bei der Auflage von Fonds. Immerhin gibt es rund 100 Vorgänger aus den Bereichen Schiff und Immobilie.

Wichtig ist jedoch zu bedenken, dass es sich um eine Investition im US-\$ handelt und dass gerade eine Diskussion über die Steuerfreiheit der Erträge geführt wird. Mehr dazu gern jederzeit bei uns.

SCHIFFS-BETEILIGUNGEN



Wie steht es um dieses Anlage-Segment?

„...ich zahle lieber Steuern und lege den Rest an – dann habe ich am Ende mehr raus!“ hören wir hin und wieder, wenn es um das Thema Beteiligungen geht.

Diesen Gedanken haben wir einmal aufgenommen und verglichen, ob es nicht vielleicht tatsächlich besser ist, einfach die Steuern zu zahlen.

Bei der Untersuchung haben wir unterstellt, dass man das verbleibende Kapital mit 3% nach Steuern (dürfte im Moment schwierig werden) anlegen kann. Auf der anderen Seite haben wir eine Schiffsbeteiligung genommen und bei der Rechnung die konservativen Planungsansätze verwendet. Wie ist das Ergebnis?

Es verwundert uns nicht, dass die Schiffsbeteiligung „gewonnen“ hat, aber die Zahlen dann doch. Das Ergebnis der Beteiligungslösung lag am Ende der Laufzeit (nach 13 Jahren) um rund **30 %** vor der Variante „Steuern zahlen und Rest anlegen“. Das hat uns überzeugt! Wir möchten Sie daher recht früh im Jahr auf dieses Thema stoßen.

Aber Vorsicht: Durch die zurzeit hohen Chartersraten sind nicht alle Schiffe mehr günstig zu haben. Wir empfehlen genau hinzuschauen und den Preis zu prüfen. Die besten Chancen hat man unseres Erachtens immer noch bei den kleinen Containerschiffen, die eigene Krane an Bord haben. Damit sind auch kleine Häfen zu beliefern. Man stelle sich nur einmal vor, wie Waren aus Rotterdam nach Litauen weiterverteilt werden. Das ist ein interessanter Markt. Wir stellen Ihnen gern geeignete Projekte vor und freuen uns über Ihren Anruf.



Kapitalerträge steuerfrei? ...aber ja!

Gibt es nicht, meinen Sie! Gibt es doch! Denn die Liechtensteiner Versicherungsgesellschaft CapitalLeben bietet uns Vermögensverwaltern eine ganz besondere Dienstleistung an. Das Ganze funktioniert so: Sie schließen bei der CapitalLeben eine Lebensversicherung ab, die mindestens 12 Jahre läuft. Statt der Versicherung aber die Prämien zur Anlage zu überlassen, können die Gelder wie bisher über uns verwaltet werden. Das heißt konkret: In Ihrem Depot ändert sich quasi nichts – außer, dass durch den „übergestülpten“ Versicherungsmantel sämtlich Erträge steuerfrei bleiben (Zinsen, Spekulationsgewinne etc.)! Eine optimale Lösung für Anleger, die über 12 Jahre disponieren können und z.B. Rententeile im Depot haben die voll in die Besteuerung fließen, da die Freibeträge überschritten sind. Ein weiterer nicht zu unterschätzender Aspekt ist der Konkurschutz der Gelder. Denn diese fallen nach Liechtensteiner Recht nicht in die Konkursmasse

des Versicherungsnehmers. CapitalLeben ist eine Tochtergesellschaft der großen Liechtensteiner Banken und für uns ein Top-Partner bei komplexen Anlagesituationen. Wenn Sie dieses Thema interessiert, rufen Sie uns einfach an.

Neues Produkt:

Der Erste CT Beteiligungskapital Fonds

In unseren Februar News bereits angekündigt, seit April ist er da: **Der Erste CT Beteiligungskapital Fonds**.

Dieser Fonds investiert in Unternehmensbeteiligungen und in andere Beteiligungskapital Fonds.

Die positiven Wirtschaftsaussichten in Deutschland und Europa ermutigen Unternehmen/Unternehmer zu investieren und zu expandieren. Neue Unternehmen werden mit exzellenten Geschäftsideen gegründet. Dazu kommt, dass sich die „traditionelle“ Firmenfinanzierung durch Fremdkapital (Bankdarlehen, usw.) derzeit eher schwierig gestaltet.

Dieses Umfeld bietet für Beteiligungskapital eine Menge Chancen für gute Geldanlagen und Renditen.

Der größte Teil des Fondskapitals soll als verzinsten Stille Beteiligungen investiert werden, so dass ständig Erträge der Fondsgesellschaft zufließen.

Hier unterscheidet sich der CT-Fonds von bisher bekannten Venture Capital Fonds, die Erträge fast ausschließlich nur durch Beteiligungsverkäufe realisieren. Der CT-Fonds soll Erträge erwirtschaften durch:

- Zinsen aus Stillen Beteiligungen und Darlehen,
- Gewinne/Ausschüttungen der Beteiligungsunternehmen,
- Veräußerungsgewinne von Beteiligungen.

Zur Risikostreuung des Kapitals wird sich der Fonds an Unternehmen in den unterschiedlichsten Branchen und den verschiedensten Unternehmensphasen beteiligen.

Prognosen über die Ausschüttungen eines Fonds im Bereich Beteiligungskapital sind wegen der verschiedenen Einflussfaktoren sehr schwierig. Dieser Fond beabsichtigt (unverbindlich) bei Vollinvestition des geplanten Fondskapitals eine Verzinsung zu erzielen, die deutlich über der Verzinsung des Geldmarktniveaus liegt.

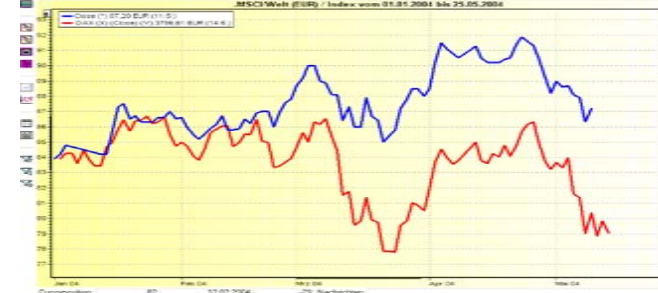
Beteiligungen am Fond sind ab € 5.000 möglich. Auch kann ein Einzahlungsplan über 3 Jahre gezeichnet werden.

Inzwischen ist das erste Investment durchgeführt worden. Ein J.P. Morgan Zertifikat, welches in 30 deutsche Top – Mittelstandsunternehmen investiert, wurde gezeichnet. Dieses Zertifikat soll eine Verzinsung von ca. 15% erwirtschaften. Ein entsprechendes Infoblatt wird zurzeit erstellt.

Wir halten diese Beteiligung als Beimischung für vielversprechend. Das Prospekt kann bei uns angefordert werden. Für weitere Informationen steht Ihnen gerne unser Herr Kochan (05121-289990) zur Verfügung.

Deutschland und die Welt

Ist Deutschland noch ein Land für Aktien-Investments? Diese Frage stellen wir uns immer häufiger. Wenn man den DAX einmal mit dem MSCI Welt (€) vergleicht, dann wird klar, dass die Frage berechtigt ist.



Konnte man mit „der Welt“ (blau) in diesem Jahr noch ein kleines Plus erwirtschaften, so liegt der DAX (rot) seit Jahresanfang merklich im Minus. Natürlich liegen uns die deutschen Aktien mental näher und auch die Informationen sind aktueller und umfangreicher zu bekommen, aber dennoch müssen wir uns wohl daran gewöhnen, dass „die Musik“ in anderen Ländern spielt.

Auslandsimmobilienfonds

Wir haben schon seit Jahren Auslandsimmobilienbeteiligungen als Beimischung empfohlen. Diese Form der Anlage ist insbesondere durch die günstige Ausgestaltung einiger Doppelbesteuerungsabkommen für unsere Kunden interessant. Schwerpunkte haben wir in dabei auf Holland und die USA gelegt. Mittlerweile gibt es auch geschlossene Fonds mit Immobilien in Kanada, Frankreich, Großbritannien oder den neuen EU-Mitgliedern Ungarn und Tschechien. Seit Mitte Mai hat das Bankhaus Wölbern auch einen Polenfonds im Angebot.

Vor dem Hintergrund wieder anziehender Inflationsraten spielen in unseren Anlageüberlegungen Immobilien weiterhin eine bestimmende Rolle. Allerdings stellen wir hohe Ansprüche an den Emittenten und die Mieter.

Wir akzeptieren in dem jetzigen Umfeld durchaus auch eine Teilfinanzierung über Kredit. Die noch relativ günstigen Zinssätze verbunden mit der Aussicht auf eine steigende Inflationsrate lassen hier sehr interessante Renditeerwartungen zu. **Bei den von uns favorisierten Fonds ist eine Finanzierung möglich, ohne dass über die Beteiligung hinaus Sicherheiten gestellt werden müssen.**

Ökologische Beteiligungen

Im Bereich der Windkraftfonds haben wir in diesem Jahr kein Produkt gefunden, welches unseren Ansprüchen genügen würde. Wir beobachten mit Interesse Investitionen in Solarenergie, wollen aber hier erst mal verlässliche Daten sammeln, bevor wir zu einem Investment raten.

Einzig eine Investition hat uns bisher überzeugt: Das Heizkraftwerk Silbitz. Da dieses ein Markt ist, den viele nicht einschätzen können und daher von einem Investment absehen, sind wir hier in der komfortablen Lage, ganz in Ruhe mit unseren Kunden die steuerlichen und wirtschaftlichen Aspekte zu beleuchten. Die Beteiligung ist von mehreren unabhängigen Analysehäusern unter-

sucht worden und alle kommen zu dem Ergebnis, dass es sich hier um ein recht aussichtsreiches Angebot handelt. Dies deckt sich mit unserer Einschätzung! Umfangreiche Garantien der Firma Plambeck bieten neben den schon bekannten Daten (das Kraftwerk ist schon weit über ein Jahr in Betrieb) aus unserer Sicht hinreichend Argumente für eine Beteiligung.

Geplante Ausschüttungen: 8 % p.a. Rückkaufverpflichtung nach 13 Jahren zu 110 % durch die Firma Plambeck Neue Energien AG.

Wir müssen allerdings davon ausgehen, dass das Volumen demnächst zur Neige geht und wir vermutlich nur noch bis Mitte Juni Material anbieten können. Hier ist also ausnahmsweise mal Eile angesagt.

Anlagestrategie

Aktienmärkte

Zum Jahresanfang waren die Prognosen für die Aktienmärkte weltweit und insbesondere für Europa geradezu euphorisch. Nach knapp 5 Monaten liegen aber alle Märkte um die Nulllinie oder im Minus und mittlerweile ist die Euphorie dem Pessimismus gewichen. Dabei ist alles so eingetreten, wie es erwartet wurde. Wir haben in den USA und Asien ein solides Wirtschaftswachstum, selbst Japan weist hervorragende Zahlen auf. Lediglich Europa und insbesondere Deutschland hinkt etwas hinterher. Das wird vermutlich auch in Zukunft so bleiben.

Warum also steigen die Aktienkurse nicht? Nun, die Erwartungen wurden vollumfänglich erfüllt, aber plötzlich treten die negativen Seiten dieser Entwicklung wieder in den Vordergrund: Die Rohstoffpreise sind sehr stark angezogen. Das verursacht auf der einen Seite Inflationsängste und kann außerdem zu einer Verlangsamung des Wirtschaftswachstums führen. Weiterhin haben die Notenbanken bei einem anziehenden Wirtschaftswachstum natürlich auch die Möglichkeit, die Zinsen anzuheben. Von dieser Möglichkeit haben ja schon einige Notenbanken Gebrauch gemacht! Steigende Zinsen schmälern die Attraktivität von Aktienanlagen.

Und schließlich haben wir immer noch das Nah-Ost-Problem, welches kurzfristig scheinbar nicht zu lösen ist. Hieraus erwachsen auch wieder Terrorängste gerade vor dem Hintergrund der demnächst anstehenden sportlichen Großereignisse (Fußballeuropameisterschaft und Olympiade). Der letzte zu nennende Unsicherheitsfaktor ist die Präsidentschaftswahl im November in den USA.

Aber alle diese Belastungsfaktoren sind nicht neu. Deshalb bleiben wir auch bei unserer positiven Einstellung zu den Aktienmärkten! Allerdings haben wir der aufkommenden Unsicherheit dahingehend Rechnung getragen, dass wir unsere Depots etwas defensiver ausrichten.